

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/15

- 3. Dezember 1956 -

Jg. 6

Die Beschäftigungslage im Monat Oktober 1956

Im Monat Oktober hielt die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt an. Vorwiegend bedingt durch die rege Bautätigkeit, die durch das Anlaufen umfangreicher Tiefbauarbeiten sogar noch Auftrieb erhielt und die anhaltend günstige Auftragslage der gesamten Eisen- und Metallwirtschaft ist das Stellenangebot trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit weiter angestiegen. Infolge des Fehlens der benötigten männlichen Arbeitskräfte war es jedoch nicht möglich, diesem erhöhten Kräftebedarf Rechnung zu tragen. Auch die zusätzliche Beschäftigung von etwas mehr als 300 Saargängern konnte die erheblichen Bedarfslücken nicht schliessen. Die eingestellten Nachwuchskräfte, deren Zahl gegenüber dem Vormonat fast auf die Hälfte zurückging, reichten gerade aus, die üblichen Abgänge älterer Arbeitskräfte auszugleichen.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen Ende Oktober 1956 und die Veränderungen gegenüber dem Vormonat

Wirtschaftsabteilg.	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland			Zu- oder Abnahmen im Laufe des Monats			Neueingestellte Lehrlinge		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.		m.	w.
Land-u. Forstwirtsch.	3757	2374	1383	- 104	- 49	- 55	13	7	6
Bergbau	65585	64638	947	+ 208	+ 209	- 1	172	170	2
Industrie u. Handwerk (ohne Bergbau)	164445	138289	26156	+ 2	- 251	+ 253	674	542	132
davon:									
überwieg. exportorient. Ind.	84694	76076	8618	+ 155	+ 78	+ 77	303	294	9
überwieg. f. d. örtl. Bed. arb. Gewerbe	79751	62213	17538	- 153	- 329	+ 176	371	248	123
Handel und Verkehr	58843	34004	24839	+ 60	- 4	+ 64	398	132	266
Öff. Dienst u. priv. Dienstleistungen	27280	13340	13940	+ 57	- 42	+ 99	98	26	72
Häusl. Dienste	10643	8	10635	- 96	- 1	- 95	-	-	-
Z u s a m m e n	330553	252653	77900	+ 127	- 138	+ 265	1355	877	478

Dabei ging die Zahl der beschäftigten männlichen Arbeitskräfte um über 100 zurück, während die der beschäftigten Frauen und Mädchen um annähernd 300 anstieg.

Einem geringen Rückgang der Beschäftigtenzahl in den Wirtschaftsabteilungen Häusliche Dienste, Land- und Forstwirtschaft und dem überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe um zusammen 353 Personen stand ein Zugang im Bergbau, der überwiegend exportorientierten Industrie, im Handel und Verkehr sowie im öffentlichen Dienst von insgesamt 480 Arbeitskräften gegenüber. Nur im Bergbau war die Zunahme der Beschäftigten höher als die Zahl der neueingestellten Lehrlinge.

Trotz des starken Kräftebedarfs der Wirtschaft ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Männer noch leicht angestiegen, es handelt sich allerdings fast ausschliesslich um nicht vollarbeitsfähige Arbeitskräfte, die nur schwer zu vermitteln sind. Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Mädchen nahm dagegen um fast 100 ab. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Bestand an Arbeitslosen um reichlich 300 Männer und über 500 Frauen. Die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger stieg im Berichtsmonat von 3 114 auf 3 181 geringfügig an. Im Monat Oktober wurden von den Arbeitsämtern 2 810 Männer und 1 564 Frauen - etwas weniger als im Vormonat - in Arbeitsplätze vermittelt.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Oktober folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Die Landwirtschaft hatte die Erntearbeiten und die Herbstbestellung gegen Ende der Berichtszeit nahezu abgeschlossen. Da in der Landwirtschaft kaum noch Saisonarbeitskräfte tätig sind, ging die Zahl der Beschäftigten trotzdem nur unbedeutend zurück. Im Gartenbau war die Auftragslage noch gut; besonders die Friedhofsgärtnereien waren im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage im November an zusätzlichen Arbeitskräften interessiert. Die Forstwirtschaft hat saisonbedingt eine Anzahl Waldarbeiter und Kulturarbeiterinnen entlassen. Infolge des verstärkten Einsatzes von Motorsägen dürfte für den beginnenden Holzeinschlag im Winterhalbjahr 1956/57 mit grösseren Kräfteanforderungen nicht zu rechnen sein.

Im Bergbau wurden die üblichen Abgänge infolge Tod, Abwanderung, Erreichung der Altersgrenze und Pensionierung durch einheimische, vollarbeitsfähige Arbeitskräfte ersetzt. Darüber hinaus wurden von den Gruben Nachwuchskräfte eingestellt, so dass die Zahl der im Bergbau beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um reichlich 200 auf 65 600 anstieg. Die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten saarländischen Arbeitskräfte ging leicht zurück.

Die Beschäftigtenzahl der keramischen Industrie ist nicht mehr weiter angestiegen. Ein geringer Rückgang der Zahl einheimischer Arbeitnehmer wurde durch die zusätzliche Einstellung von Bewerbern aus den benachbarten Gebieten der Bundesrepublik wieder ausgeglichen. Der Beschäftigtenstand der Glasindustrie stieg leicht an.

Die anhaltend gute Auftragslage der Hütten- und Giessereiindustrie liess den Kräftebedarf leicht ansteigen. Während die Gestellung von Hilfsarbeitern den Arbeitsämtern keine Schwierigkeiten bereitete, konnte der Bedarf an Facharbeitern, wie Sand- und Lehmformern sowie Kernmachern, nicht immer abgedeckt werden. Die Vermittlung von Jugendlichen in Lehr- und Ausbildungsstellen war nur noch gering. Die Zahl der Beschäftigten stieg leicht auf über 40 600 an.

Innerhalb der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung blieb die Auftrags- und Beschäftigtenlage - von wenigen Ausnahmen abgesehen - unverändert gut. Die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter war etwas stärker als im Vormonat. Soweit Facharbeiter angefordert wurden, war eine Zuweisung nur vereinzelt möglich, da den Arbeitsämtern nur wenige, aus der Fluktuation

freigewordene Arbeitskräfte, zur Verfügung standen. Um diesem Mangel zu begegnen, versuchten die Betriebe jüngere Hilfskräfte als Spezialarbeiter auszubilden. Obwohl noch über hundert männliche Jugendliche in Lehr- und Ausbildungsstellen aufgenommen wurden, ging die Zahl der beschäftigten Männer leicht zurück. Im ganzen wurden jedoch in dieser Wirtschaftsgruppe infolge verstärkter Einstellung von Frauen mehr Arbeitskräfte beschäftigt als im Vormonat.

Im Bereich des mit Aufträgen gut versehenen Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbaues hat sich die angespannte Arbeitslage noch verschärft. Besonders die Montage- und Stahlbauunternehmen, die ihre Auftragsbestände noch wesentlich erweitern konnten, sind mit verstärkten Anforderungen von Schlossern und Montagegehilfen an die Arbeitsämter herangetreten. Auch Betriebe anderer Fabrikationszweige, wie Maschinenfabriken sowie Herde- und Öfenfabriken forderten zusätzliches Personal an. Desgleichen hielt die Nachfrage des Handwerks nach Schlossern, Klempnern und Installateuren unvermindert an. Diesem beträchtlichen Bedarf stand jedoch nur ein geringes Angebot gegenüber. Lediglich eine kleinere Anzahl von Saargängern aus den pfälzischen Gebieten konnte zusätzlich gewonnen werden. Die leichte Beschäftigtenzunahme beruht ausschliesslich auf der Einstellung von Jugendlichen in Ausbildungsstellen. Am Ende des Monats waren noch 700 Stellen, davon 500 von Facharbeitern unbesetzt.

Die Baustoffindustrie war entsprechend der vorgerückten Jahreszeit noch gut beschäftigt. Während die Betriebe der Baustoffgewinnung eine gleich gute Auftragslage hatten und für zusätzliche Arbeitskräfte aufnahmefähig waren, kam es in einzelnen Ziegeleien und Betonwerken zu Entlassungen. Der Beschäftigtenstand ging dadurch leicht zurück.

In der Elektroindustrie löste die anhaltend günstige Entwicklung der Auftragslage in fast allen Betrieben einen erhöhten, nicht abzudeckenden Bedarf an Facharbeitern aus. Die benötigten Hilfskräfte konnten im wesentlichen zugewiesen werden. Die Zahl der Beschäftigten stieg leicht an.

Eine geringe Zunahme an Arbeitnehmern verzeichneten ferner die Wirtschaftsgruppen Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Graphisches Gewerbe und Ledergewerbe, während bei der Papierindustrie und der Kautschuk- und Asbestverarbeitung eine geringe Abnahme zu verzeichnen war.

Im Holz- und Schnitzstoffgewerbe liess der Kräftebedarf bei den Sägewerken etwas nach; vereinzelt kam es zu Entlassungen. In der Möbelindustrie dagegen hielt die gute Auftragslage an; vor allem die Kleinföbelindustrie erweiterte in Erwartung des Weihnachtsgeschäftes die Produktion und meldete daher einen zusätzlichen Bedarf an Schreiner, Tischlern, Polierern und Hilfskräften an. Auch die Holzverarbeitende Industrie war mit Auftragsvorräten ausreichend versehen und deshalb an der Zuweisung weiterer Kräfte interessiert. Ebenso bemühten sich die Handwerksbetriebe, die überwiegend mit dem Innenausbau der im Sommer fertiggestellten Neubauten beschäftigt waren, um zusätzliches Personal. Die rund hundert Vermittlungen männlicher Arbeitskräfte reichten nicht aus, den Beschäftigtenstand zu halten. Mit fortschreitender Jahreszeit hofft man jedoch, dass die wegen des besseren Verdienstes in das Baugewerbe abgewanderten Schreiner wieder zurückkehren.

Mit einer Zunahme von fast 100 Arbeitnehmern verzeichnete das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe den stärksten Beschäftigtenzugang aller in Industrie und Handwerk zusammengefassten Wirtschaftsgruppen. Vorwiegend die Süßwarenindustrie war infolge der guten Auftragslage für das Weihnachtsgeschäft für zusätzliche weibliche Arbeitskräfte aufnahmefähig. Im Bäcker- und Metzgerhandwerk ist keine Änderung eingetreten. Die Vermittlung von Nachwuchskräften war geringer als im Vormonat.

Im Bereich des Bekleidungsgebietes waren die Kleider- und Wäschefabriken mit Aufträgen gut versorgt. Während der Bedarf an Hilfskräften abgedeckt werden konnte, war die Gestellung der gewünschten Fachkräfte, Maschinennäherinnen und Büglerinnen, nicht immer möglich. Das Handwerk war zufriedenstellend beschäftigt, bot aber nur geringe Vermittlungsmöglichkeiten. Mehrere Lehrlinge wurden eingestellt. Die Zahl der beschäftigten Frauen stieg leicht an.

Die rege Bautätigkeit hielt auch im Monat Oktober unvermindert an. Durch die verstärkte Ausschreibung von Tiefbauarbeiten erhielt sie teilweise sogar neuen Auftrieb. Auch im Hochbau wurde, ohne Rücksicht auf den bevorstehenden Winter, noch mit grösseren Bauvorhaben begonnen. Der starken Nachfrage nach Baufach- und -hilfsarbeitern konnte nicht entsprochen werden. Der Mangel an Arbeitskräften wurde durch Abwanderungen von Arbeitern in andere Wirtschaftszweige noch verstärkt. Die Zahl der einheimischen Arbeitskräfte ging daher um 200 zurück. Nur durch die zusätzliche Einstellung von etwa der gleichen Anzahl Saargängern konnte der Gesamtbeschäftigtenstand gehalten werden. Ende Oktober waren im gesamten Bau- und Baunebengewerbe 39 100 Arbeiter und Angestellte tätig; dies waren über 500 mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Im Handel, Bank- und Versicherungswesen waren die Vermittlungsmöglichkeiten geringer als in den Vormonaten. Als Ersatz für ausgeschiedene Kräfte wurden vorwiegend Schulentlassene eingestellt. Über 100 Knaben und annähernd 300 Mädchen begannen in der Berichtszeit ihre Lehre. Bei immer gleichbleibender Zahl männlicher Beschäftigter stieg die der Frauen um reichlich hundert an. Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres nahm die Zahl der Arbeiter und Angestellten um über 1 600 - zwei Drittel davon Frauen - auf 39 000 zu.

Im Verkehrsgewerbe glichen sich die Zu- und Abgänge im wesentlichen aus. Am Ende der Berichtszeit lagen nur noch kleinere Bedarfsmeldungen des privaten Verkehrsgewerbes bei den Arbeitsämtern vor. Das Gaststätten-gewerbe hatte trotz erhöhter Vermittlungstätigkeit etwas weniger Beschäftigte als im Vormonat.

Innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" blieb der Beschäftigtenstand in der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung unverändert. Ein leichter Rückgang der Zahl männlicher Arbeitnehmer wurde durch die Einstellung von Frauen wieder ausgeglichen. Die Betriebe der Wirtschaftsgruppe Volks-, Gesundheits- und Körperpflege sowie Theater, Film und Musik stellten eine Anzahl von Frauen zusätzlich ein.

Dem erhöhten Bedarf an Hausgehilfinnen konnte auch in diesem Monat nicht entsprochen werden. Bemühungen um Anwerbung von ausserhalb des Saarlandes wohnenden Hausgehilfinnen blieben ergebnislos, da auch in den Nachbargebieten eine ähnliche Situation wie im Saarland gegeben ist. Die Zahl der Beschäftigten ging um fast hundert zurück. Annähernd 600 offene Stellen waren am Ende des Monats noch zu besetzen.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von Oktober 1955 bis Oktober 1956

Vorgang		Oktober 1955	Mal 1956	Juni 1956	Juli 1956	Aug. 1956	Sept. 1956	Oktober 1956
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3109	2912	3483	3663	3452	3573	3618
	weiblich	658	1040	954	1038	1074	1032	1118
	zusammen	3767	3952	4437	4701	4526	4605	4736
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3055	3225	2824	3141	3342	2852	2810
	weiblich	1415	1485	1521	1749	1621	1616	1564
	zusammen	4470	4710	4345	4890	4963	4468	4374
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4382	4091	3942	4072	4000	3955	3951
	weiblich	2888	1820	2511	2377	2389	2341	2220
	zusammen	7270	5911	6453	6449	6389	6296	6171
davon arbeitslos	männlich	3656	3406	3329	3457	3428	3314	3325
	weiblich	2323	2125	2094	1923	1936	1886	1794
	zusammen	5979	5531	5423	5380	5364	5200	5119
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2381	2338	2241	2215	2242	2255	2288
	weiblich	1062	1136	1022	959	921	859	893
	zusammen	3443	3474	3263	3174	3163	3114	3181
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	252121	250366	250528	250744	251809	252791	252653
	weiblich	74223	75860	75830	76170	77102	77635	77900
	zusammen	326344	326226	326358	326914	328911	330426	330553
davon Arbeiter	männlich	209474	207781	207961	208204	209011	209688	209635
	weiblich	42361	43301	43419	43626	44017	44179	44250
	zusammen	251835	251082	251380	251830	253028	253867	253885
davon Angestellte	männlich	42647	42585	42567	42540	42798	43103	43018
	weiblich	31862	32559	32411	32544	33085	33456	33650
	zusammen	74509	75144	74978	75084	75883	76559	76668
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	261172	259847	260384	260854	262145	263433	263611
	weiblich	74945	76741	76687	76990	77955	78479	78752
	zusammen	336117	336588	337071	337844	340100	341912	342363
Grenzgänger	männlich	5833	5786	5727	5692	5635	5564	5557
	weiblich	164	131	137	148	152	157	159
	zusammen	5997	5917	5864	5840	5787	5721	5716
Saargänger	männlich	14884	15267	15583	15802	15971	16206	16515
	weiblich	886	1012	994	968	1005	1001	1011
	zusammen	15770	16279	16577	16770	16976	17207	17526

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende Oktober 1956

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2189	- 38	1453	- 17	736	- 21	61	18
Forstwirtschaft	1568	- 66	921	- 32	647	- 34	285	2
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3757	- 104	2374	- 49	1383	- 55	346	20
Bergbau	65585	+ 208	64638	+ 209	947	- 1	2649	5
Keramische Industrie	6960	- 20	4464	- 16	2496	- 4	294	57
Glasindustrie	970	+ 9	765	+ 4	205	+ 5	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40634	+ 75	39278	+ 78	1356	- 3	1584	5
Eisen- u. Metallwarenherst.	13523	+ 14	11350	- 31	2173	+ 45	679	1
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20498	+ 80	19042	+ 50	1456	+ 30	1006	16
Chemische Industrie	2109	- 3	1177	- 7	932	+ 4	5	5
Überw. exportorient. Industrie	84694	+ 155	76076	+ 78	8618	+ 77	3570	85
Baustoffindustrie	4103	- 39	3753	- 32	350	- 7	413	1
Elektrotechnik	5497	+ 36	4783	+ 32	714	+ 4	148	2
Feinmechanik u. Optik	608	+ 2	540	+ 1	68	+ 1	10	-
Textilgewerbe	1098	+ 28	167	- 7	931	+ 35	2	1
Papierindustrie	783	- 32	347	- 3	436	- 29	14	-
Graphisches Gewerbe	2435	+ 21	1407	-	1028	+ 21	19	4
Ledergewerbe	473	+ 1	282	- 3	191	+ 4	16	-
Kautschuk u. Asbestverarbeit.	610	- 4	429	- 2	181	- 2	1	1
Holzgewerbe	9472	- 105	8101	- 144	1371	+ 39	508	3
Spielwarenherstellung	75	+ 4	49	+ 5	26	- 1	1	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10607	+ 92	6667	+ 11	3940	+ 81	349	46
Bekleidungs-gewerbe	8718	+ 39	1744	- 1	6974	+ 40	78	44
Bau- u. Baunebengewerbe	31293	- 197	30174	- 183	1119	- 14	8055	6
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3979	+ 1	3770	- 3	209	+ 4	43	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	79751	- 153	62213	- 329	17538	+ 176	9657	109
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergh.)	164445	+ 2	138289	- 251	26156	+ 253	13227	194
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	38967	+ 143	17678	+ 10	21289	+ 133	167	58
Post	2710	+ 5	2102	+ 8	608	- 3	13	-
Eisenbahn	10567	-	10137	- 8	430	+ 8	13	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3555	- 20	3386	- 17	169	- 3	35	1
Gaststättengewerbe	3044	- 68	701	+ 3	2343	- 71	11	70
Handel u. Verkehr zus.	58843	+ 60	34004	- 4	24839	+ 64	239	129
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16309	- 3	10209	- 39	6100	+ 36	26	11
Volks- u. Gesundheitspflege	9369	+ 45	2295	-	7074	+ 45	27	100
Theater, Film und Musik	1602	+ 15	836	- 3	766	+ 18	1	3
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27280	+ 57	13340	- 42	13940	+ 99	54	114
Häusliche Dienste	10643	- 96	8	- 1	10635	- 95	-	549
Zusammen	330553	+ 127	252653	- 138	77900	+ 265	16515	1011

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Oktober 1955 bis Oktober 1956
in den Monaten

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Okt. 1955	April 1956	Mai 1956	Juni 1956	Juli 1956	Aug. 1956	Sept. 1956	Okt. 1956
Landwirtschaft	2368	2257	2282	2277	2256	2272	2287	2249
Forstwirtschaft	1932	2207	2243	2153	2093	2024	1940	1852
Land- u. Forstwirtsch. z. us.	4300	4464	4525	4430	4349	4296	4227	4101
Bergbau	64286	63672	63575	63433	63433	63318	63498	63719
Keramische Industrie	6589	6665	6735	6880	7060	7223	7298	7309
Glasindustrie	929	927	932	941	942	966	964	973
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41431	41438	41512	41741	41797	41950	42083	42157
Eisen- u. Metallwarenherst.	13808	13764	13793	13881	13873	14057	14158	14163
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20363	20593	20627	20735	20728	20925	21255	21372
Chemische Industrie	2070	2155	2134	2111	2110	2130	2115	2112
Überw. exportorient. Industrie	85190	85542	85733	86289	86510	87251	87873	88086
Baustoffindustrie	4422	4313	4368	4364	4413	4490	4524	4491
Elektrotechnik	5544	5499	5445	5450	5438	5476	5556	5607
Feinmechanik und Optik	620	608	601	598	603	599	605	606
Textilgewerbe	1081	1034	1036	1046	1046	1039	1062	1092
Papierindustrie	724	748	771	829	835	839	829	797
Graphisches Gewerbe	2467	2473	2452	2398	2402	2408	2432	2454
Ledergewerbe	446	449	475	487	470	464	482	483
Kautschuk- u. Asbestverarb.	515	572	581	604	620	621	616	611
Holzgewerbe	10012	9965	9953	9850	9953	10036	10043	9932
Spielwarenherstellung	74	66	68	115	88	72	73	77
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10712	10697	10692	10701	10711	10772	10815	10915
Bekleidungs-gewerbe	8754	8749	8758	8739	8720	8773	8777	8817
Bau- u. Baunebengewerbe	38531	37251	37840	38198	38518	38776	39030	39073
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3963	3928	3937	3928	3927	3928	3949	3951
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	87865	86352	86977	87307	87744	88293	88793	88906
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	173055	171894	172710	173596	174254	175544	176666	176992
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37479	37759	37994	37757	37952	38662	38991	39137
Post	2650	2626	2632	2674	2672	2680	2712	2717
Eisenbahn	10315	10231	10277	10309	10383	10450	10511	10515
Übriges Verkehrsgewerbe	3491	3512	3511	3545	3590	3588	3590	3566
Gaststättengewerbe	2947	3005	3116	3128	3136	3189	3171	3110
Handel u. Verkehr z. us.	56882	57233	57530	57413	57733	58569	58975	59045
Verw., Bildg. u. Erziehung	15985	15905	15989	16021	16028	16186	16281	16280
Volks- u. Gesundheitspflege	8807	9067	9183	9223	9211	9341	9419	9467
Theater, Film u. Musik	1550	1568	1571	1575	1572	1577	1586	1601
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26342	26540	26743	26819	26811	27104	27286	27348
Häusliche Dienste	11252	11537	11505	11380	11264	11269	11260	11158
Zusammen:	336117	335340	336588	337071	337844	340100	341912	342363
davon Frauen	74945	76115	76741	76687	76990	77955	78479	78752

¹⁾ einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Oktober 1956

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1387	66	1453	706	30	736	2093	96	2189
Forstwirtschaft	867	54	921	632	15	647	1499	69	1568
Bergbau	60057	4581	64638	436	511	947	60493	5092	65585
Baustoffindustrie	3453	300	3753	266	84	350	3719	384	4103
Keramische Industrie	4109	355	4464	2273	223	2496	6382	578	6960
Glasindustrie	697	68	765	171	34	205	868	102	970
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34993	4285	39278	635	721	1356	35628	5006	40634
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10285	1065	11350	1705	468	2173	11990	1533	13523
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15837	3205	19042	630	826	1456	16467	4031	20498
Elektrotechnik	4042	741	4783	389	325	714	4431	1066	5497
Feinmechanik und Optik	489	51	540	46	22	68	535	73	608
Chemische Industrie	759	418	1177	658	274	932	1417	692	2109
Textilgewerbe	114	53	167	861	70	931	975	123	1098
Papierindustrie	275	72	347	397	39	436	672	111	783
Graphisches Gewerbe	1113	294	1407	791	237	1028	1904	531	2435
Ledergewerbe	251	31	282	163	28	191	414	59	473
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	373	56	429	151	30	181	524	86	610
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7577	524	8101	1142	229	1371	8719	753	9472
Spielwarenherstellung	41	8	49	18	8	26	59	16	75
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5712	955	6667	2337	1603	3940	8049	2558	10607
Bekleidungs-gewerbe	1455	289	1744	6559	415	6974	8014	704	8718
Bau- u. Baunebengewerbe	27204	2970	30174	356	763	1119	27560	3733	31293
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2919	851	3770	82	127	209	3001	978	3979
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5576	12102	17678	3100	18189	21289	8676	30291	38967
Post	1872	230	2102	304	304	608	2176	534	2710
Eisenbahn	9361	776	10137	222	208	430	9583	984	10567
Übriges Verkehrsgewerbe	3039	347	3386	66	103	169	3105	450	3555
Gaststättengewerbe	559	142	701	2143	200	2343	2702	342	3044
Verw., Bildung u. Erziehung	3659	6550	10209	2470	3630	6100	6129	10180	16309
Volks- u. Gesundheitspflege	1287	1008	2295	3876	3198	6074	5163	4206	9369
Theater, Film, und Musik	266	570	836	418	348	766	684	918	1602
Häusliche Dienste	7	1	8	10247	388	10635	10254	389	10643
Zusammen	209635	43018	252653	44250	33650	77900	253885	76668	330553

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Oktober 1956
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	133461	- 76	97035	- 74	36426	- 2	5529	448
Neunkirchen	71427	+ 88	56969	+ 13	14458	+ 75	4022	108
Saarlouis	71021	+ 127	55861	+ 13	15160	+ 114	1586	234
St. Ingbert	43621	+ 84	33756	- 23	9865	+ 107	5081	199
Wadern	11023	- 96	9032	- 67	1991	- 29	297	22
Z u s a m m e n	330553	+ 127	252653	- 138	77900	+ 265	16515	1011
Landwirtschaftl. Berufe	3011	- 29	2148	- 30	863	+ 1	58	16
Forstwirtschaftl. Berufe	1623	- 69	970	- 57	653	- 12	323	2
Bergarbeiter	50167	+ 136	50102	+ 137	65	- 1	2489	-
Steinarbeiter	5070	- 7	3459	- 5	1611	- 2	347	48
Metallarbeiter	62174	- 52	61897	- 45	277	- 7	2290	1
Musikinstrumenten- und Spielewarenmacher	29	+ 2	29	+ 2	-	-	-	-
Chemiearbeiter	922	- 3	820	- 4	102	+ 1	4	-
Gummiarbeiter	122	+ 1	122	+ 1	-	-	-	-
Textilarbeiter	468	- 3	59	- 1	409	- 2	1	1
Papierarbeiter	401	- 1	233	+ 5	168	- 6	1	1
Lederarbeiter	1132	- 20	1035	- 18	97	- 2	20	-
Holzarbeiter	8865	- 66	8748	- 66	117	-	404	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5196	+ 7	4799	+ 10	397	- 3	313	28
Bekleidungsarbeiter	7625	+ 6	1947	- 15	5678	+ 21	72	42
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2495	+ 23	881	- 3	1614	+ 26	6	3
Bauarbeiter	17952	- 63	17946	- 63	6	-	3660	-
Graphische Berufe	1275	+ 11	1077	+ 6	198	+ 5	13	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1348	- 21	995	- 3	353	- 18	1	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	19	- 2	19	- 2	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2572	- 8	525	- 10	2047	+ 2	5	22
Verkehrsarbeiter	21886	- 116	19185	- 79	2701	- 37	194	6
Hausgehilfen	18768	- 37	469	- 3	18299	- 34	1	650
Hilfsarbeiter	36691	+ 44	28510	- 94	8181	+ 138	5775	23
Maschinen- - Heizer	4373	+ 5	4360	+ 5	13	-	199	-
Kaufm.- u. Büroberufe	59281	+ 142	29723	- 37	29558	+ 179	185	112
Ingenieure, Techniker	9011	- 34	8678	- 33	333	- 1	137	3
Sonstige Berufe	6105	+ 4	2476	- 11	3629	+ 15	16	51
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1972	+ 277	1441	+ 275	531	+ 2	1	-
Z u s a m m e n	330553	+ 127	252653	- 138	77900	+ 265	16515	1011

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende Oktober 1956.

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 354	1 470	884	1 767	1 088	679	1 701	611
Neunkirchen	1 596	1 136	460	1 473	1 044	429	560	133
Saarlouis	1 230	851	379	1 102	757	345	864	243
St. Ingbert	801	369	432	602	324	278	485	123
Wadern	190	125	65	175	112	63	8	8
Z u s a m m e n	6 171	3 951	2 220	5 119	3 325	1 794	3 618	1 118
Landwirtschaftl. Berufe	44	33	11	30	23	7	66	8
Forstwirtschaftl. Berufe	16	4	12	12	2	10	4	5
Bergarbeiter	911	907	4	896	892	4	17	—
Steinarbeiter	60	48	12	54	42	12	22	9
Metallarbeiter	602	574	28	513	488	25	884	—
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	1	—	1	1	—	1	1	—
Chemiearbeiter	20	13	7	19	12	7	2	1
Gummiarbeiter	1	1	—	1	1	—	1	—
Textilarbeiter	22	—	22	20	—	20	—	4
Papierarbeiter	10	5	5	7	4	3	1	1
Ledarbeiter	18	14	4	17	13	4	27	—
Holzarbeiter	78	75	3	64	61	3	171	—
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	71	60	11	53	48	5	78	—
Bekleidungsarbeiter	180	62	118	156	52	104	28	51
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	34	13	21	28	11	17	20	15
Bauarbeiter	222	222	—	186	186	—	709	—
Graphische Berufe	17	13	4	17	13	4	4	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	35	16	19	31	16	15	12	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaststättenarbeiter	150	31	119	139	30	109	15	86
Verkehrsarbeiter	427	339	88	371	297	74	116	29
Hausgehilfen	424	9	415	321	8	313	—	701
Hilfsarbeiter	1 038	652	386	832	516	316	1 253	61
Maschinisten und Heizer	75	75	—	70	70	—	16	—
Kaufm.- u. Büroberufe	1 176	489	687	907	361	546	74	129
Ingenieure und Techniker	89	82	7	61	57	4	61	4
Sonstige Berufe	208	131	77	122	56	66	36	8
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	242	83	159	191	66	125	—	—
Z u s a m m e n	6 171	3 951	2 220	5 119	3 325	1 794	3 618	1 118